

Kurzbericht

Anlage - Nr.: OBK/037/2026

Abteilung:	Amt für öffentliche Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz	Datum: 16.01.2026
		AZ: OBK/FWK 0930/4-2

Beratungsgremium	Termin	Vertraulichkeit
Haupt- und Finanzausschuss	04.02.2026	öffentlich

Bayerisch-Tschechisches Interreg-Projekt "Waldbrand kennt keine Grenzen"; hier: Beteiligung der Stadt Bayreuth am Projekt

Im Programmgebiet Nordostbayern – Westböhmen stellt die zunehmende Gefahr von Waldbränden und Katastrophenereignissen infolge des Klimawandels eine gemeinsame grenzüberschreitende Herausforderung dar. Schwer zugängliche Waldgebiete erfordern im Einsatzfall ein abgestimmtes, schnelles und grenzübergreifendes Vorgehen.

Ziel des Projekts „Waldbrand kennt keine Grenzen“ ist die nachhaltige Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Waldbrandbekämpfung und im Katastrophenschutz. Durch gemeinsame Ausbildung, abgestimmte Einsatzverfahren und spezialisierte Ausstattung wird die Einsatzfähigkeit verbessert und der Schutz der Bevölkerung im Programmgebiet erhöht.

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein deutsch-tschechisches Gemeinschaftsprojekt, welches über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zu 80% gefördert wird und das von der Regierung von Oberfranken initiiert wurde.

Projektpartner sind die Regierung von Oberfranken, welche die Organisation und Kommunikation zwischen den Partnern übernimmt, die Stadt Bayreuth als sogenannter Leadpartner, der Landkreis Bayreuth und das Feuerwehrkorps der Region Karlsbad.

Aufgabe der Stadt Bayreuth ist hierbei in Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberfranken die Planung der Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte sowie die Durchführung der Beschaffung der notwendigen Ausstattung. Hierfür anfallende Personalkosten werden vollständig über das Projekt getragen.

Zentrale Kernaktivität ist die gemeinsame grenzüberschreitende Aus- und Fortbildung tschechischer und deutscher Einsatzkräfte, einschließlich einer ergänzenden Führungskräfteausbildung auf tschechischer Seite. Die Ausbildung an den Staatlichen Feuerweherschulen Regensburg und Würzburg vermittelt einheitliche Einsatzstandards, Führungs- und Kommunikationsstrukturen sowie Taktiken für Waldbrand- und Katastropheneinsätze. Ergänzend werden in allen Landkreisen Oberfrankens jeweils 20 Spezialisten für die Boden-Waldbrandbekämpfung ausgebildet.

Zur Unterstützung werden drei spezialisierte Abrollbehälter beschafft: ein Abrollbehälter „Waldbrand Luft“ für die Feuerwehr der Stadt Bayreuth, ein Abrollbehälter „Waldbrand Boden“ für den Landkreis Bayreuth sowie ein Abrollbehälter „Einsatzleitung“ für das Feuerwehrkorps Karlsbad.

Seitens der Stadt Bayreuth kann die ohnehin geplante Anschaffung eines Abrollcontainers „Waldbrand Luft“ über dieses Projekt mitfinanziert werden.

Die Anschaffungskosten betragen hierbei rund 480.000,00 € und sind für den Haushalt 2026 bereits eingestellt.

Durch das Interreg-Projekt erfolgt für die tatsächlichen Anschaffungskosten ein Zuschuss i.H.v. 80 %.

Vorteil für die Stadt Bayreuth ist, dass auf diesem Wege eine Modernisierung der bereits vorhandenen Ausstattung der Flughelfergruppe der Feuerwehr Bayreuth stattfinden kann, deren Kosten zum überwiegenden durch die Europäische Union getragen werden. Durch diese technische Verbesserung sowie die Ausbildung von spezialisierten Einsatzkräften für die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung ist ein effektiverer Einsatz möglich, um in Zeiten des Klimawandels die Zerstörung von wertvollen Waldbeständen zu minimieren.

Finanzielle Auswirkungen (auch mittelbar)

nein ja

falls ja:

einmalig: 480.000,00 €
(davon 80 % Zuschuss)

Auswirkungen auf Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel	
I. Das Vorhaben hat eine Auswirkung auf den Klimaschutz oder auf die Anpassung an den Klimawandel:	II. Wenn, ja negativ: Bestehen klimafreundlichere Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv	<input type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Ja, negativ	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Nein, keine Auswirkung	
III. Begründung (obligat) und ggf. klimafreundlichere Handlungsoptionen: Durch eine effektive und spezialisierte Vegetationsbrandbekämpfung kann die Zerstörung dringend benötigter Waldgebiete verringert werden.	

Vorschlag der Verwaltung zum Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht der Verwaltung und stimmt der Teilnahme der Stadt Bayreuth am Bayerisch-Tschechischen Interreg-Projekt „Waldbrand kennt keine Grenzen“ zu.